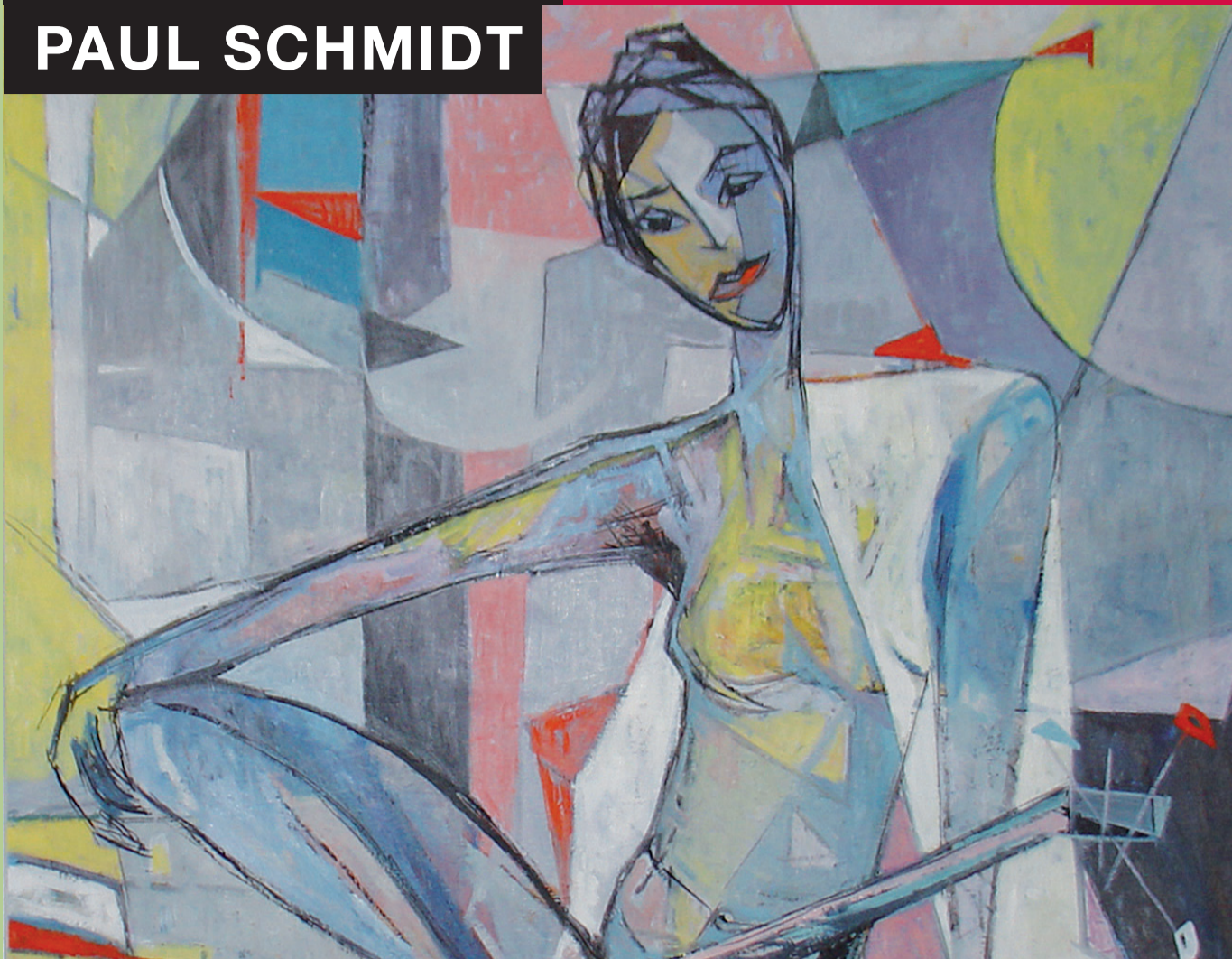


13. August – 4. September 2016

GEDENKAUSSTELLUNG FÜR
PAUL SCHMIDT



MIT BILDERN UND OBJEKTEN VON
FRANCINE MARIA DAVID

VERNISSAGE: Samstag, 13. August 2016, 17.00 Uhr

Begrüssung: Christoph Wyss, Präsident KSU

Christian Grossniklaus, Gemeindepräsident

Beatenberg Laudatio: Eva Saluz, Präsidentin der Paul Schmidt

Stiftung Musikalische Begleitung: Georg Brügger, Beatenberg

Öffnungszeiten: Donnerstag bis Samstag 15.00 h – 18.00 h

Sonntag 11.00 h – 16.00 h

rollstuhlgängig

Veranstaltungen

Sonntag, 21. und 28. August 2016, um 10.00 Uhr

21. August Führung Francine Marie David, Künstlerin/Autorin,

28. August Lesung Peter Beutler, Krimiautor, Beatenberg

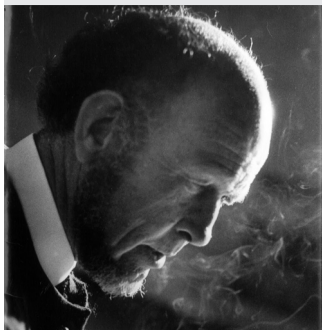
GALERIE KUNSTSAMMLUNG UNTERSEEN KSU

Dachstock Stadthaus · Untere Gasse 2 · 3800 Unterseen/Interlaken

kunstsammlung-unterseen.ch

GEDENKAUSSTELLUNG FÜR

PAUL SCHMIDT, Beatenberg, 1. August 1912 bis 27. Februar 1982



Paul Schmidt kam am 1. August 1912 im Schweizerhaus in Beatenberg auf die Welt. Sein Dorf betrachtete ihn und seine Kunst etwa so wie einen exotischen Vogel, der aus einem einheimischen Ei geschlüpft war – zur Verwunderung aller bodenständigen Beatenberger. Und sein Bilder malen betrachteten sie eher als ein Zeitvertrieb als eine echte Arbeit. Kopfschütteln lösten die ungegenständlichen und sakralen Bilder aus. Aber Paul Schmidt war auch Skilehrer und spielte Eishockey im heimischen Club und war auch sonst ein «Hiesiger» – Bloss der «Stallgeruch» fehlte. Die ausländischen Kunstkritiker bewunderten sein Können, seinen Mut, neue Farben und Formen zu realisieren. Vor allem in Frankreich hatte er Erfolg. In einer Zeitungskritik bei einer Ausstellung in Pont-Aven stand: «Wir haben das Vergnügen, hier Paul Schmidt Schweizer Künstler von grossem Talent, dessen Name in Frankreich seit langem bekannt ist wiederzufinden.» Es stimmt, was eine bretonische Zeitung über Paul Schmidt schrieb.

mit Bildern und Objekten seiner in Beatenberg lebenden Stieftochter **FRANCINE MARIA DAVID, Künstlerin/Autorin**



Francine Marie David ist die Stieftochter von Paul Schmidt. Sie wurde am 13. Januar 1946 in Bern in eine Künstlerfamilie hinein geboren. Ihre Urgrossmutter stammte aus einer Musiker-/ Zigeuner-Sippe, ihr Grossvater war Zauberkünstler, ihr leiblicher Vater Barpianist. Paul Schmidt gehörte durch die Heirat einer Tante ihrer Mutter, die Li hiess und Schauspielerin war, in diese Künstlerfamilie. Dadurch prägte Paul Schmidt ihre Kindheit. Wurde ihr Mentor. Als sie acht Jahre alt war, schenkte ihr Paul Schmidt den ersten Fotoapparat. Der Grundstein zu ihrem Leben als Pressephotographin. Daneben schlug ihr Kinderherz in Bewunderung seiner Bilder und beeinflusste ihre Begabung zum Malen. Seine Stieftochter wurde sie durch die Heirat ihrer Mutter mit Paul Schmidt. Nach dem Tod von Paul Schmidt kam sie nach Beatenberg um sein künstlerisches Werk zu betreuen und entdeckte die Mythologie dieser Gegend und begann zu schreiben.

und in Erinnerung an die in Beatenberg aufgewachsenen Künstlerin **SUE TESTI-GAFENER, (29.3.1957 bis 11.1.2016)** zeigen wir einige ihrer Werke



Geboren 1957 in Unterseen, aufgewachsen in Beatenberg.
Arbeiten bei und mit verschiedenen Künstlern.
Auslandaufenthalte rund um den Globus.
Schule für Gestaltung Bern.
Frauensendungen Radio BEO «Rundum weiblich».
Ausstellungsmacherin, Ehrenmitglied vom Verein Bildender Künstler Berner Oberland,
Präsidentin der Kunstsammlung Unterseen, Galerie im Stadthaus Unterseen.
Diplomierte Kulturmanagerin SAWI.
Projektleitung in der Bildenden Kunst, für Erwachsene und Jugendliche.
Kursleitung in der Volkshochschule Oberland, für Bildende Kunst.

